



## Bedienungs- und Aufstellanleitung



**OU 4,3 (437 41)**



**ORX 4,3 (406 41)**

**OU 5/7 Vario (437 70)**

# INHALTSVERZEICHNIS

INHALTSVERZEICHNIS.....	2
Vorwort.....	3
SICHERHEITSHINWEISE .....	4
Geräteaufbau .....	6
<b>1. Allgemeines</b> .....	9
1.1 Hinweis für die Verpackungsentsorgung .....	9
1.2 Kurzfassung der Aufstellanleitung .....	9
1.3 Technische Daten .....	10
1.4 Daten für die Schornsteinbemessung nach DIN EN 13384 .....	10
1.5 Zeichnungen .....	11
1.6 Sicherheitsbestimmungen .....	12
1.7 Aufstellen des Ölofens .....	13
1.8 Umbauanleitung für den Rauchrohranschluss (nur ORX).....	13
1.9 Umbauten auf Anschluss links seitlich (nur ORX) .....	14
1.10 Umbau auf Anschluss.....	16
1.11 Umbau auf Anschluss rechts hinten (nur ORX).....	16
1.12 Einbau Staublech.....	16
1.13 Anschluss an den Schornstein .....	17
<b>2. Bedienung</b> .....	18
2.1 Inbetriebnahme des Ölofen .....	18
2.2 Bedienung der Variomatik (wenn vorhanden) .....	19
2.3 Abnehmen der Vorder- und Rückwand .....	19
2.4 Abstellen des Ölofens .....	19
<b>3. Reinigung und Pflege</b> .....	20
3.1 Reinigung des Ölofens.....	20
3.2 Reinigung des Ölreglers und Verbrennungsluftbegrenzer .....	20
3.3 Ursachen von Störungen .....	21
3.4 Ursachen und Behebung von Störungen .....	22
<b>4. Konformitätserklärung</b> .....	23

## **WICHTIGER HINWEIS!**

Die Heizleistung der Geräte ist abhängig von der Öltemperatur, da sich bei kalten Tagen die Viskosität des Öls ändern kann (siehe Kapitel 3.3). Zu diesen Zeitpunkt kann es zum abreißen der Flamme in der Kleinstellung kommen und die Heizleistung der Geräte ist um einiges geringer. Dies ist kein Reklamationsgrund.

## **Vorwort**

Sehr verehrter Kunde,

vor Inbetriebnahme bitten wir Sie, diese Aufstellanleitung aufmerksam durchzulesen. Sie werden dann sehr rasch mit der Bedienung vertraut sein. Prüfen Sie bitte sofort, ob das Gerät unbeschädigt bei Ihnen angekommen ist. Falls Sie einen Transportschaden feststellen, wenden Sie sich bitte an den Händler, der das Gerät geliefert hat.

Um einen gefahrlosen Betrieb Ihres Gerätes sicherzustellen, sollten Sie unbedingt die Sicherheitshinweise in dem entsprechenden Kapitel beachten.

### Wichtige Hinweise

- Nach dem Gerätesicherheitsgesetz ist der Betreiber verpflichtet, sich anhand der Aufstellanleitung über die richtige Handhabung des Gerätes zu informieren.
- Auf keinen Fall Benzin, Benzol, Spiritus, Schwer-, Schmieröle oder dgl. verheizen.
- Verschmutztes Öl bzw. ölgetränktes Material nur an dafür bestimmten Entsorgungsstellen abgeben.

Damit Sie recht lange Freude an Ihrem neuen WAMSLER – Ölofen haben, sollten Sie die folgende Gebrauchsanweisung gründlich studieren. Hierin finden Sie alles Wissenswerte sowie einige zusätzliche Tipps.

### **ACHTUNG**

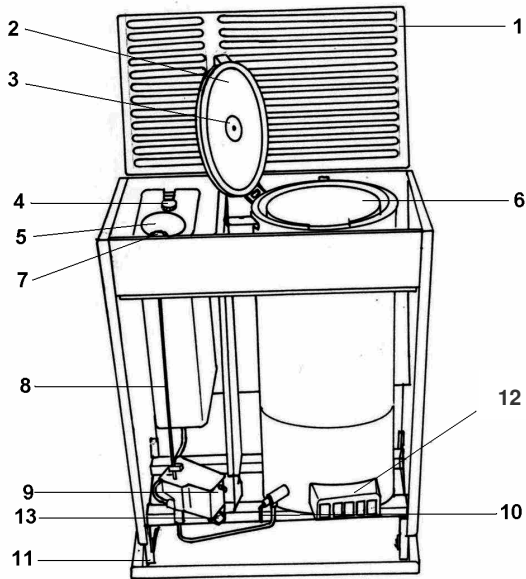
Bei Ersatzteilbestellungen die am Typschild des Gerätes eingetragene Artikel-Nr./Article No. und Fertigungs-Nr./Serial No. angeben.

## **SICHERHEITSHINWEISE**

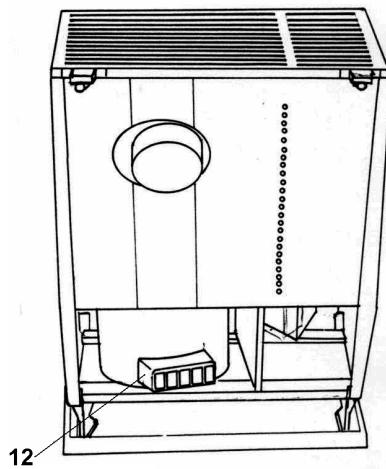
1. Die Geräte sind nach DIN EN 1:2007-12 geprüft.
2. Bei der Aufstellung und dem abgasseitigen Anschluss sind die anwendbaren nationalen und europäischen Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften/Normen (z.B. DIN 18896, DIN 4705, DIN EN 13384, DIN 18160, DIN EN 1856-2, DIN EN 15287 u.a.) sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen (z.B. FeuVO) zu beachten. Lassen Sie das Gerät nur von einem qualifizierten Fachmann aufstellen und anschließen. Zur korrekten Funktion Ihres Gerätes muss der Schornstein, an den Sie das Gerät anschließen wollen, in einwandfreiem Zustand sein.
3. Vor Erstinbetriebnahme und vor dem Schornsteinanschluss, die Bedienungsanleitung gründlich durchlesen und den zuständigen Schornsteinfegermeister informieren.
4. Keine flüssigen Anzündhilfen verwenden. Zum anzünden sollten spezielle Anzünder verwendet werden.
5. Die Verbrennung von Abfällen, Papier, Pappe, Holz, Ölen o.ä. ist verboten.
6. Beim ersten Anheizen könnte es zu Rauchentwicklung und Geruchsbelästigung kommen. Unbedingt für gute Raumbelüftung sorgen (Fenster und Türen öffnen) und einige Stunden auf max. Nennwärmeleistung heizen. Sollte beim ersten Heizvorgang die max. Temperatur nicht erreicht werden, so können diese Erscheinungen auch später noch auftreten.
7. Die zugelassenen Brennstoffe sind:
  - extra leichtes Heizöl EL
8. Im Heizbetrieb können alle Oberflächen sowie die Griffe und Bedieneinrichtungen sehr heiß werden. Machen Sie Kinder und Jugendliche, Ältere Menschen und Tiere auf diese Gefahren aufmerksam, und halten sie sie während des Heizbetriebes von der Feuerstätte fern. Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren dürfen den Ofen ohne Aufsicht Erziehungsberechtigter nicht bedienen.
9. Nach jeder Heizperiode sollten die Geräte durch einen Fachmann kontrolliert und gereinigt werden. Ebenfalls sollte ständig eine gründliche Reinigung der Abgaswege und der Abgasrohre auch während der Heizperiode erfolgen.
10. Wenn Ausbesserungen oder Erneuerungen vorgenommen werden müssen, wenden Sie sich bitte rechtzeitig unter Angabe der genauen Art.-Nr. und Fert.-Nr. an Ihren Fachhändler. Es sind nur Original Wamsler-Ersatzteile zu verwenden.
11. Arbeiten, wie insbesondere Installation, Montage, Erstinbetriebnahme und Servicearbeiten sowie Reparaturen, dürfen nur durch einen ausgebildeten Fachbetrieb (Heizungs- oder Luftheizungsbau) durchgeführt werden. Bei unsachgemäßen Eingriffen erlöschen Gewährleistung und Garantie.
12. Da der Öl-Ofen/Herd die zur Verbrennung benötigte Luft dem Aufstellungsraum entnimmt, ist dafür zu sorgen, dass über die Undichtheiten der Fenster oder Außentüren stets genügend Luft nachströmt. Man kann davon ausgehen, dass dieser durch ein Raumvolumen von mind. 4m<sup>3</sup> je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Ist das Volumen geringer, kann über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden (min. 150 cm<sup>2</sup>).
13. Es ist darauf zu achten, dass die Abstände zu brennbaren Bauteilen und Materialien - seitlich und hinten - eingehalten werden. Diese Abstände entnehmen sie der Bedienungsanleitung oder dem Typenschild.

14. Die Feuerstätte darf nicht verändert werden.
15. Der Anschluss an einem Schornstein, dessen wirksame Höhe unter 4 m, bei Mehrfachbelegung 5 m liegt, sollte vermieden werden. An dem zum Anschluss des Ofens vorgesehenen Schornstein dürfen höchstens zwei bis drei weitere Feuerstätten angeschlossen sein.
16. Bei einem Schornsteinbrand verschließen sie sofort alle Öffnungen am Gerät und verständigen sie die Feuerwehr. Versuchen sie auf keinen Fall selbst zu löschen. Danach unbedingt den Schornstein vom Fachmann überprüfen lassen.
17. Das Gerät muss in der Waage stehen.
18. Vor der Aufstellung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Aufstellfläche zu prüfen. Bei unzureichender Tragfähigkeit, ist eine Unterlegplatte zur Lastverteilung zu verwenden.
19. Bei beheiztem Ofen dürfen keine Gegenstände auf dem Gerät abgestellt werden.
20. In heißem Zustand darf das Gerät nicht wieder angezündet werden z.B. wenn der Öltank leer war. Lassen Sie den Ölofen immer erst abkühlen. Wenn beim Nachfüllen Öl in den noch heißen Brenner einfließt und verdampft, kommt es beim Anzünden unweigerlich zu einer Verpuffung.
21. Bei Vollastbetrieb Abdeckgitter hochklappen!
22. Die Verwendung von Glühspiralen ist nicht zulässig!

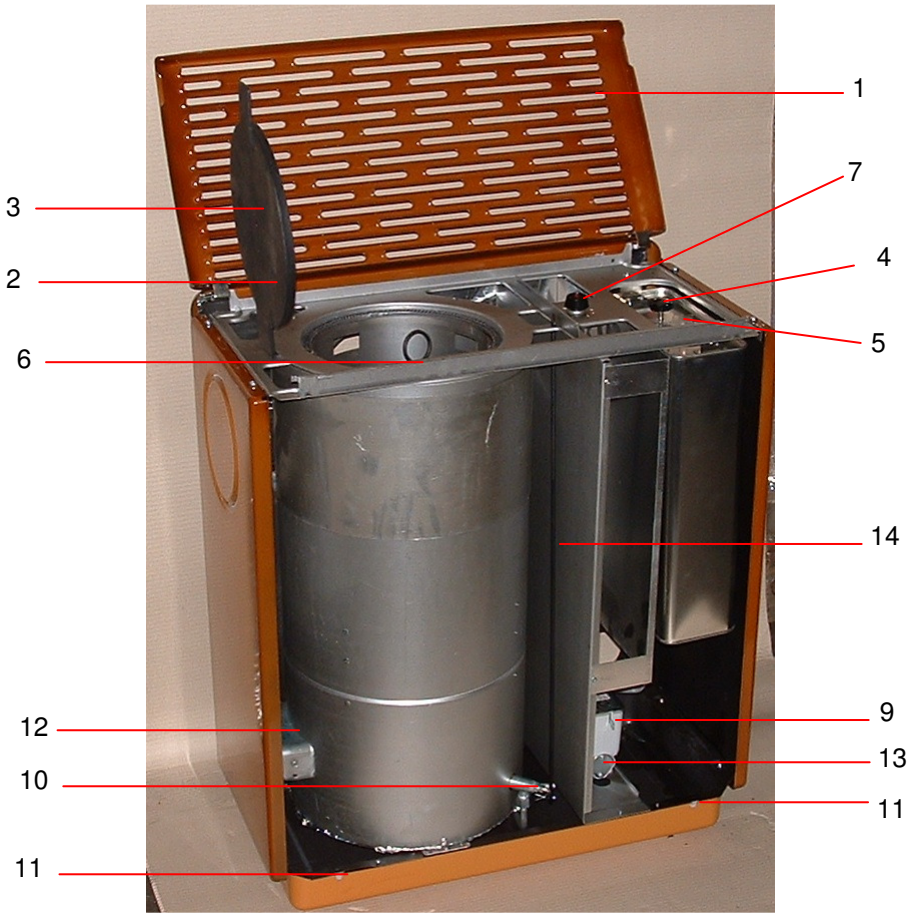
# Geräteaufbau



**OU4,3**



**OU5/7**



**ORX 4,3**

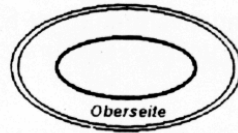
## Legende

- 1 Abdeckgitter
- 2 Deckel
- 3 Schauloch im Deckel
- 4 Tankabsperrentil
- 5 Öl-Einfüllstutzen
- 6 Staublech (bei ORX zweiteilig)
- 7 Regulierknebel
- 8 Reglerstange
- 9 Sicherheitsfalle am Ölregler
- 10 Reinigungsnadel
- 11 Aufnahmezapfen für Vorderwand (und ORX Rückwand)
- 12 Verbrennungsluftbegrenzer
- 13 Filterdeckel am Ölregler
- 14 Betätigungsstange f. Reinigungsnadel (nur ORX)

### Brennerring

**4,3 kW**

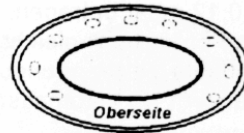
Oberseite



### Brennerring

**5/7 kW**

Oberseite



**Bild 3**



# **1. Allgemeines**

## **1.1 Hinweis für die Verpackungsentsorgung**

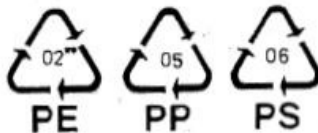
Verpackungen und Packhilfsmittel von Wamsler Geräten sollen grundsätzlich der Wiederverwertung zugeführt werden.

- Verpackungen von Großgeräten können Sie bei der Anlieferung der Geräte unseren Händlern zurückgeben. Diese veranlassen dann die Weitergabe zur Verwertung bzw. Entsorgung.

Falls Sie davon nicht Gebrauch gemacht haben, empfehlen wir Ihnen:

- Papier-, Pappe- und Wellpappeverpackungen können in die entsprechenden Sammelbehälter gegeben werden.
- Kunststoffverpackungsteile sollten ebenfalls in die dafür vorgesehenen Sammelbehälter gegeben werden.

Als Packhilfsmittel sind bei Wamsler nur recyclingfähige Kunststoffe zugelassen, z.B.: In den Beispielen steht:



## **1.2 Kurzfassung der Aufstellanleitung**

Diese Zusammenstellung soll lediglich als Gedankenstütze gebraucht werden. Sie ersetzt nicht die ausführlichen Anweisungen und Erläuterungen der Aufstellanleitung.

### **Ölofen anzünden**

- Nur EXTRA LEICHTES HEIZÖL verwenden.
- Heizöl in den Tank einfüllen
- Tankabsperventil öffnen – Sicherheitsfalle am Ölgler hochheben (bleibt nicht oben)
- Regulierknebel zwischen grün einstellen
- Anzünden, wenn Öl in den Brenner einläuft
- Nach etwa 10 Minuten die gewünschte Leistung einstellen.

### **Ölofen abstellen**

- Regulierknebel bis zum Anschlag auf 0 drehen.
- Bei längerer Betriebspause zusätzlich das Tankabsperventil geschlossen werden

### **Reinigung, Wartung**

- Ölzuleitung mit der Reinigungskurbel säubern.
- Brenner und Brennkammer, zwei- bis dreimal während der Heizperiode und gründlich nach der Heizperiode, von einem Fachmann reinigen lassen.
- Filtersieb mindestens einmal in der Heizperiode reinigen.

## 1.3 Technische Daten

Gerätetyp		43741	43770	40641
Emission- / Wirkungsgradklasse		Ölheizofen EN 1 – Klasse 2		
maximale Nennwärmeleistung	kW	4,3	5 / 7	4,3
ca. Ölverbrauch				
minimum	l/h	0,20	0,25	0,20
maximum	l/h	0,55	0,91	0,55
Tankinhalt	l	8,3	8,3	8,3
Abgasanschluss	mm	120	120	120
*Raumheizvermögen bei Dauerheizung	m <sup>3</sup>	* / ** / *** 88 / 53 / 34	* / ** / *** - / 120 / 82	* / ** / *** 88 / 53 / 34
bei Zeitheizung	m <sup>3</sup>	60 / 38 / 22	144 / 84 / 58	60 / 38 / 22
Verkaufsbezeichnung		OU 4,3	OU 5/7 Vario	ORX 4,3
Gewicht Brutto/Netto	kg	31 / 24	36 / 32	31 / 24

\*günstige Bauweise    \*\* weniger günstige Bauweise    \*\*\*ungünstige Bauweise

\*Heizbedingungen nach DIN 18893 Tab. 2 (Gebäude, deren Wärmedämmung nicht den Anforderungen der Wärmeschutzverordnung entspricht)

## 1.4 Daten für die Schornsteinbemessung nach DIN EN 13384

Heizöl EI		Bei Nennwärmeleistung		
Ölofentyp-Nr.		43741	43770	40641
Abgasmassenstrom	g/s	4,2	4,9	4,2
Abgastemperatur nach dem Abgasstutzen	°C	342	395	342
Notwendiger Förderdruck	Pa	17	12	17

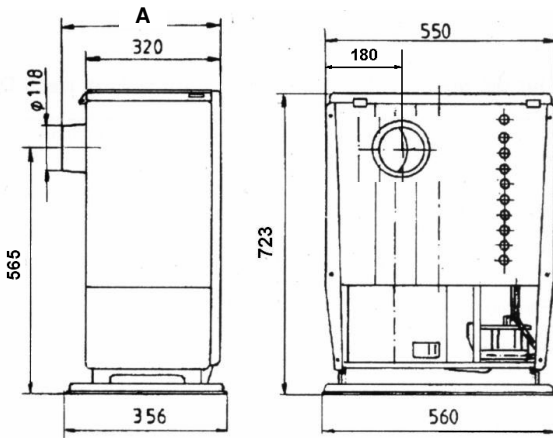
Der Öfen ist für die zentrale Ölversorgung (ZÖV) geeignet.

Der Öfen ist nach DIN EN 1:2007-12 geprüft.

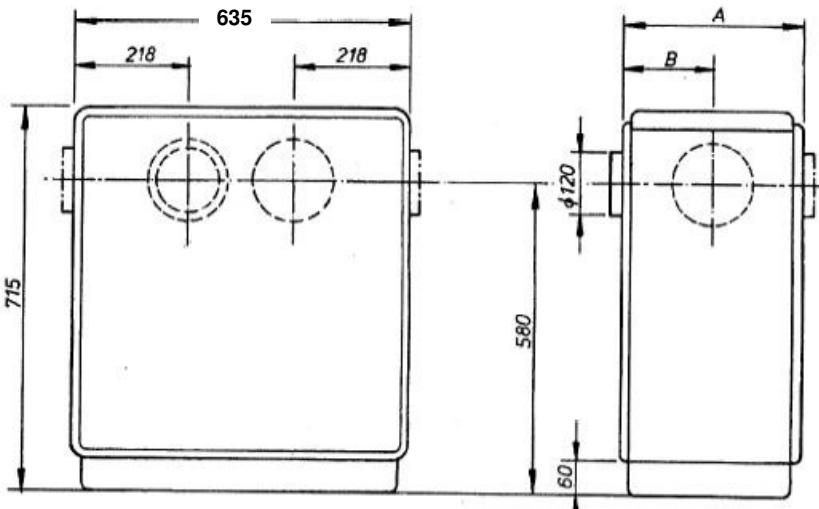
Alle Angaben beziehen sich auf Laborbedingungen nach der EN 1:2007-12.

**Bei der ersten Inbetriebnahme des Gerätes ist eine leichte Geruchsbildung normal !  
Bitte während dieser Zeit den Aufstellraum gut belüften.**

## 1.5 Zeichnungen



A = 335 mm OU4,3  
A = 350 mm OU5/7



ORX 4,3  
A = 300 mm  
B = 150 mm

## 1.6 Sicherheitsbestimmungen

**Machen Sie sich vor dem ersten Benutzen mit den Kapiteln der Aufstellanleitung vertraut.**

Bewahren Sie die Aufstellanleitung sorgfältig auf und geben Sie diese an Nachbesitzer weiter. In den einzelnen Kapiteln der Aufstellanleitung werden Sie Schritt für Schritt von den sicherheitsrechtlichen Bestimmungen über das Aufstellen und anschließend an den Gebrauch des Gerätes herangeführt. So leisten sie einen Beitrag zur Reinhaltung der Luft und können Bedienungsfehler und daraus folgende Betriebsstörungen und Reparaturen vermeiden.

- Das Gerät darf nur für den bestimmungsgemäßen Zweck, das Heizen von Räumen, benutzt werden. Unsachgemäßer Gebrauch ist verboten.
- Der Ölofen darf nur mit Heizöl EL (extra leicht, DIN 51603) betrieben werden
- Die Geräte erfüllen die Anforderungen der DIN EN 1:2007. Alle notwendigen nationalen und europäischen Normen, sowie örtliche Vorschriften für die Installation und den Betrieb der Feuerstätte sind zu beachten. Außerdem sind die Vorschriften des Baurechtes und der Feuerungsanlagenverordnung (FeuVO) zu beachten.

Beim Betrieb von Einzelfeuerstätten in Wohnräumen, die ihre Verbrennungsluft aus dem Aufstellraum beziehen, ist in jedem Fall für ausreichende Frischluftzufuhr zu sorgen. Weitere Feuerstätten, die im selben Raum oder Raumverbund betrieben werden, können Probleme verursachen.

Da der Ölofen die zur Verbrennung benötigte Luft dem Aufstellungsraum entnimmt, ist dafür zu sorgen, dass über die Undichtheiten des Fensters oder Außentüren stets genügend Luft nachströmt. Zusätzlich ist sicherzustellen, dass ein Raum – Leistungsverhältnis von  $4\text{m}^3$  je kW Nennwärmeleistung gewährleistet ist. Ist das Volumen geringer, muss über Lüftungsöffnungen ein Verbrennungsluftverbund mit anderen Räumen hergestellt werden (Verbundöffnungen mind.  $150\text{cm}^2$ ).

**Aus Sicherheitsgründen ist das Betreiben einer Dunstabzugshaube im Abluftverfahren und einer Lüftungsanlage während des Heizens nicht zulässig.**

- Der Abstand zu ungeschützten brennbaren und wärmeempfindlichen Materialien wie Möbel, Holzverkleidungen, Stoffdekorationen u. a. muss mindestens **200mm** betragen. Falls es die Eigenart des Materials erfordert, muss der Abstand entsprechend vergrößert oder ein wirksamer Strahlungsschutz angebracht werden.
- Das Gerät wird heiß. Die selbstverständlich vorhandenen Sicherheitsmaßnahmen decken nicht in jedem Fall die möglichen Unfallrisiken ab. Bei unachtsamem Hantieren besteht Verbrennungsgefahr.
- Halten Sie Kleinkinder grundsätzlich fern. Stellen Sie sicher, dass sich spielende Kinder nicht am Gerät betätigen.
- Bei beheiztem Ofen dürfen keine Gegenstände auf dem Deckel abgestellt werden. Dadurch können überhöhte Umgebungstemperaturen auftreten und es besteht Brandgefahr.
- In heißem Zustand darf das Gerät nicht wieder angezündet werden. z. B. wenn der Öltank leer ist. Lassen Sie den Ölofen immer erst abkühlen. Wenn beim Nachfüllen Öl in den noch heißen Brenner einfließt und verdampft, kommt es beim Anzünden unweigerlich zu Verpuffungen.
- Reparaturen und Reinigung am Ofen müssen sorgfältig und fachkundig ausgeführt werden. Überlassen Sie solche Arbeiten dem Fachmann oder Service – Techniker.

**Bei einem Schornsteinbrand verschließen Sie sofort alle Öffnungen am Gerät und verständigen sie die Feuerwehr. Versuchen Sie auf keinen Fall selbst zu löschen. Danach unbedingt den Schornstein vom Fachmann überprüfen lassen.**

## 1.7 Aufstellen des Ölofens

Bei der Aufstellung und dem abgasseitigen Anschluss sind die anwendbaren nationalen und europäischen Normen, örtliche und baurechtliche Vorschriften/Normen (z.B. DIN 18896, DIN 4705, DIN EN 13384, DIN 18160, DIN EN 1856-2, DIN EN 15287 u.a.) sowie feuerpolizeiliche Bestimmungen (z.B. FeuVO) zu beachten. Lassen Sie das Gerät nur von einem qualifizierten Fachmann aufstellen und anschließen. Zur korrekten Funktion Ihres Gerätes muss der Schornstein, an den Sie das Gerät anschließen wollen, in einwandfreiem Zustand sein.

Vor der Aufstellung ist die ausreichende Tragfähigkeit der Aufstellfläche zu prüfen. Bei unzureichender Tragfähigkeit, ist eine Unterlegplatte zur Lastverteilung zu verwenden. Ölöfen müssen genau waagegerecht aufgestellt werden. richten Sie das Gerät mit der Wasserwaage aus.

Der Abstand zu Wänden aus brennbaren Baustoffen ist seitlich sowie hinten mit mindestens **200 mm** zu wählen. An der Tankseite ist ein Abstand von **100 mm** zulässig. Im Abstand von mindestens **400 mm** nach vorne, sowie um das Abgasrohr an der Schornstein-einführung, sind brennbare Teile wie z.B. Holzverkleidungen und ähnliches zu entfernen bzw. auszusparen.



4



5

## 1.8 Umbauanleitung für den Rauchrohranschluss (nur ORX)

Die Verlegung der Anschlüsse von links nach rechts oder umgekehrt, geschieht grundsätzlich durch Drehen des Ofens bei gleichzeitigem Austauschen der Vorder- und Rückwand.

Der Ölofen wird mit dem Rauchrohranschluss links hinten geliefert. Das Gerät ist so aufgebaut, dass man durch einfache Maßnahmen den Abgasstutzen wahlweise umsetzen kann. Die nachfolgende Umbauanleitung vermittelt alle hierfür notwendigen Handgriffe. Als Werkzeug wird nur ein Schraubenzieher mittlere Größe benötigt.

Vor dem Umbau möchten wir noch darauf hinweisen, dass die Seitenwände zum Umbau auf eine andere Anschlussrichtung nicht abgenommen werden müssen. Der Verschlussdeckel an der Rück- bzw. Seitenwand kann mit Hilfe eines Metallsägeblattes herausgetrennt werden (**Bild 4 und 5**).

## 1.9 Umbauten auf Anschluss links seitlich (nur ORX)

- Rückwand abnehmen (wie unter 2.3 beschrieben).
- Die beiden Spanschrauben an der Rohrstützen – Drehmanschette (**Bild 6**) lockern und die Fixierschraube über dem Rohrstützen (**Bild 7**) herausdrehen.



6



7



8

- Rohrstützen mit Manschette um 90 Grad zum vorher geöffneten Seitwanddurchbruch drehen (**Bild 8**) und auf das Fixierschraubenloch im Heizzylinder ausrichten.



9



10



11

- Fixierschraube an dieser Stelle wieder einschrauben (**Bild 9**) und anschließend Spanschrauben an der Drehmanschette wieder festziehen (**Bild 10**).

- Rückwand wieder einhängen und heraus getrennten Seitenwanddeckel hinter die 3 durchgestochenen Laschen von den nunmehr freien Rückwanddurchbruch einklemmen (**Bild 11**).

## 1.10 Umbau auf Anschluss rechts seitlich (nur ORX)

Für den Anschluss rechts seitlich ist die Vorder- und Rückwand auszutauschen und die Scharnierstange des Abdeckgitters zum Drehen der Abdeckung um 180 Grad herauszuziehen (**Bild 12**). Alles Übrige entspricht dem Umbauablauf nach Kapitel 1.9.



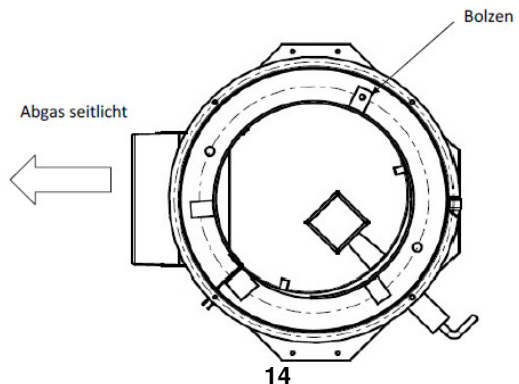
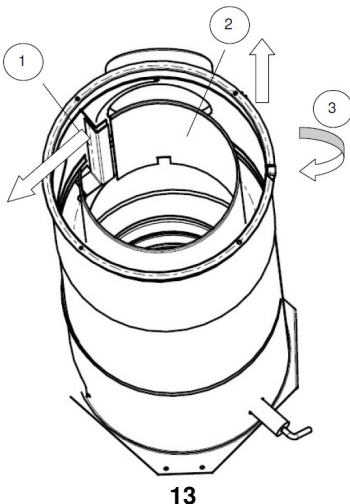
12

## 1.11 Umbau auf Anschluss rechts hinten (nur ORX)

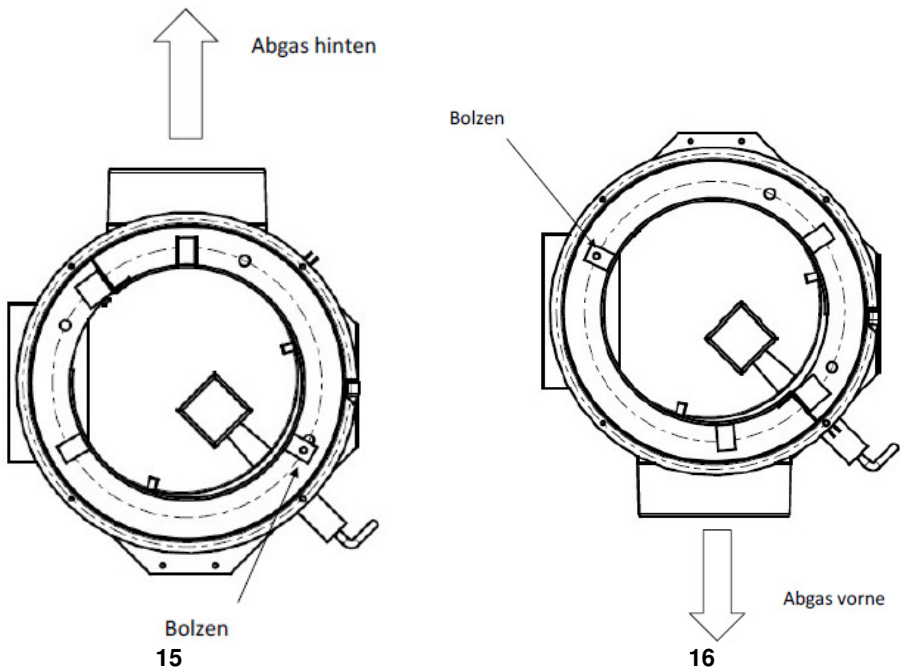
Der Umbauablauf entspricht Kapitel 1.9 und 1.10 jedoch mit dem Unterschied, dass die Rohrstützenmanschette um 180 Grad gedreht und anstelle des Seitenwandverschlussdeckels der Verschlussdeckel an der Rückwand herausgetrennt und zur Abdeckung des freien Rückwanddurchbruches benutzt wird.

## 1.12 Einbau Staublech

Nach den Umbauarbeiten muss das Staublech Nr.6 (ORX 2-teilig) entsprechend den Zeichnungen wieder eingesetzt und der Bolzen entsprechend den Zeichnungen (Bild 13-16) arretiert sein.







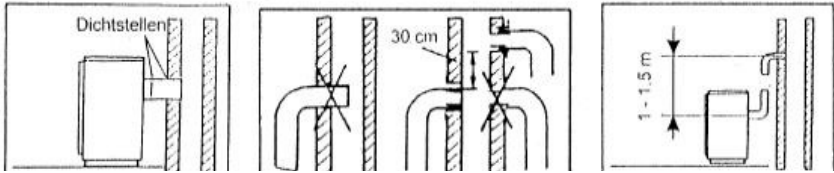
### 1.13 Anschluss an den Schornstein

Bei der Aufstellung und dem Anschluss sind außer den Vorschriften der Feuerungsanlagenverordnung (FeuVO) folgende Punkte besonders zu beachten:

- Das Gerät ist mit einem Abgasrohr von 120mm lichter Weite anzuschließen.
- Der Förderdruck muss bei max. Heizleistung gemessen mindestens 12 Pa betragen. Stärkeren Förderdruck gleicht der eingebaute Verbrennungsluftbegrenzer (12) bis 25 Pa automatisch aus.
- Bitte beachten Sie: Undichte Stellen am Abgasrohr bzw. am Abgasrohranschluss sind unbedingt zu vermeiden. Waagrechte Abgasrohre über 0,5m sind mit einer Steigung von 10 Prozent zu verlegen, möglichst jedoch überhaupt zu vermeiden. Desgleichen darf das Abgasrohr nicht in den freien Schornsteinquerschnitt hineinragen. Falschluff bedeutet Russbildung und vermindert die Heizleistung.
- Bei wirksamen Schornsteinhöhen unter 5m (Mansarden) ist der Öfen mit einer senkrechten Anlaufstrecke von mindestens 1m an den Schornstein anzuschließen. Waagrechte Abgasrohrleitungen über 1,25m sind zu vermeiden.

#### **Achtung!**

**Vor dem Anschluss des Gerätes ist in jedem Fall der zuständige Bezirksschornsteinfegermeister zu Rate zu ziehen. Der Anschluss an einem Schornstein dessen wirk-same Höhe unter 4 m liegt sollte vermieden werden.**



## **2. Bedienung**

### **2.1 Inbetriebnahme des Ölofen**

Prüfen Sie, ob die Brennerringe (siehe Bild 3) und das Staubloch (Bild 13 – 16) richtig eingelegt sind.

Nach Öffnen des Abdeckgitters (1) und Abnehmen des Tankdeckels kann der Öltank befüllt werden (nur Heizöl EL "extra leicht" verwenden!). Mittels eines Schwimmkörpers im Einfüllrohr kann die Füllhöhe beobachtet werden.

Vorderwand abnehmen (Bild 18) und Sicherheitsfalle (9) am Ölregler anheben.

Tankabsperrventil (4) durch ca. vier Umdrehungen nach links öffnen.

Regulierknebel in den roten Bereich drehen (siehe Bedienung der Variomatik Kapitel 2.2).

Deckel (2) aufklappen.

Sobald der Brennertopfboden mit Öl gut benetzt ist Regulierknebel (7) wieder auf "0" stellen. Paraffindocht oder Wachsstreifen anzünden und auf den Brennerboden legen.

Deckel (2) schließen und die Entwicklung der Flamme durch das Schauloch (3) beobachten.

Wenn sich die Flamme über den gesamten Topfboden ausgebreitet hat. Regulierknebel (7) auf Kleinstellung stellen und diese Einstellung solange belassen, bis der Brenner stabil rund brennt. Dann den Regulierknebel innerhalb des grünen Bereichs auf Anschlag drehen. Bei höherem Wärmebedarf kann nach ca. 10 Minuten der Knebel in den roten Bereich gedreht werden.

Sollte die Flamme kurz vor dem Zustandekommen des Rundbrandes verlöschen, so ist der Anzündvorgang wie geschildert zu wiederholen und der Deckel (2) so lange leicht angehoben zu halten, bis das eingelaufene Öl heiß genug ist um beim Schließen des Deckels (2) eine standfeste Flamme zu bilden.

In besonders hartnäckigen Fällen kann ein mit Zeitungspapier in der Reinigungstür des Schornsteins entfachtes Lockfeuer, den Anzündvorgang erheblich erleichtern.

#### **ACHTUNG!**

Bei Vollastbetrieb Abdeckgitter hochklappen!



17

## 2.2 Bedienung der Variomatik (wenn vorhanden)

Der Variomatik-Ölofen wird bei ca. **3 kW** (bei 4,3) / **5 kW** (bei 5/7) begrenzt (grüner Bereich), da diese Heizleistung in den meisten Fällen ausreichend ist, um eine wohlige Wärme zu erzeugen.

**Vorteil** - Kein Überheizen der Räume durch unbedachte Betriebsweise.

- Geringer Ölverbrauch durch angepasstes Betriebsverhalten, dadurch geringere Umweltbelastung.

Um auf eine höhere Heizleistung zu kommen, muss der rote Knopf gedrückt und der Knebel in den roten Bereich gedreht werden (Bild 17). Beim Zurückdrehen ist ein Drücken des roten Knopfes **nicht** erforderlich.

## 2.3 Abnehmen der Vorder- und Rückwand

Die Vorder- und Rückwand des Ölofens ist ohne Werkzeug abnehmbar. Beim Ölofen OU wird die Vorderwand einfach nach oben gezogen und ausgehängt (Bild 18). Beim ORX müssen die Aufnahmezapfen (11) an der Unterseite eingedrückt und die Vorder- bzw. Rückwand ausgehängt werden.



18

## 2.4 Abstellen des Ölofens

Regulierknebel (7) auf Stellung "0" drehen. Dadurch wird der Ölzufluss zum Brennerkopf abgestellt.

Wird der Ölofen länger nicht gebraucht, ist das Tankabsperrentil (4) durch Rechtsdrehen zu schließen.

### **ACHTUNG!**

Der Ölofen darf nur im kalten Zustand angezündet werden. Die Verwendung von Glühspiralen ist nicht zulässig!

## 3. Reinigung und Pflege

### 3.1 Reinigung des Ölofens

Um an die Reinigungsnael (10) heranzukommen, muss die Vorderwand abgenommen werden (Bild 18, OU Serie).

Bei längerem Betrieb auf Stufe 1, kann es in Abständen von wenigen Wochen zur Verkockung des Öleinlaufs im Brennertopf kommen. Erkennbar wird das durch ein Abreißen der Flamme bei Kleinstellung bzw. dadurch, dass bei einer Wiederinbetriebnahme das Öl nur mehr sehr zögernd oder überhaupt nicht mehr in den Topf einläuft.

Deshalb ist während der Heizperiode wenigstens einmal wöchentlich die Reinigungsnael zu betätigen.

In solchen Fällen ist bei der OU Serie die Reinigungsnael (10) bei gleichzeitiger Hin- und Herbewegung in den Öleinlaufstutzen einzudrücken. Die Nael wird hiernach wieder bis auf Anschlag zurückgezogen.

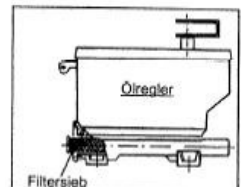
Bei der ORX Serie geschieht dies durch mehrmalige Auf- und Abbewegungen der Betätigungsstange (14). Dadurch wird der Öleinlauf frei gehalten und die Reinigungsintervalle können verlängert werden. Sollte die Reinigungsnael (10) trotzdem einmal festsitzen, was Sie daran bemerken, dass sich die Betätigungsstange nicht mehr richtig Auf- und Abbewegen lässt, so ist nach Abnahme der Vorderwand die Reinigungsnael direkt zugänglich. Sie ist durch Drücken bzw. Ziehen bei gleichzeitigem Auf- und Abbewegungen der Betätigungsstange wieder gangbar zu machen.

Das Betätigen der Betätigungsstange beim ORX ist nur im ausgelieferten Zustand möglich.

- Während der Heizperiode sind regelmäßig die Verbrennungsrückstände, nach Herausheben des Brennerringes und Staubleches (nur bei trockenem Brennertopfboden und kaltem Gerät) zu entfernen. Harte Ölkoksrückstände am Einlauf werden zweckmäßigerweise mit einem metallischen Gegenstand herausgebrochen.
- Staublech (6) entsprechend Kapitel 1.12 herausziehen und gegebenenfalls Russablagerungen dahinter entfernen. In diesem Zustand ist auch das Verbindungsstück zum Schornstein mit einer Bürste zu reinigen.
- Grundsätzlich soll der Ölofen während (2-3 mal) und nach jeder Heizperiode von einem Fachmann gereinigt und überprüft werden. Probleme am Gerät durch mangelnde Reinigung, fallen nicht unter den Garantieanspruch.

### 3.2 Reinigung des Ölreglers und Verbrennungsluftbegrenzer

Der Ölregler sollte (Bild 19) nur von einem Fachmann gereinigt und eingestellt werden. Unsachgemäße Eingriffe können zu Störungen und Folgeschäden führen, für die der Hersteller keine Haftung übernehmen kann. Nachlassende Wärmeleistung bei einer bestimmten Reglereinstellung lässt auf ein verschmutztes Filtersieb im Ölregler schließen. Vor dem Herausschrauben unbedingt das Tankabsperventil (4) schließen und das auslaufende, restliche Öl mit einem



19

geeigneten Behälter aus dem Regler auffangen. Das Filtersieb kann mit Heizöl, Petroleum oder auch in heißem Wasser mit Spülmittelzusatz gereinigt werden. Bitte erst nach völligem Trocknen das Filtersieb wieder dicht einschrauben. Reste vom Öl und/oder der Reinigungsflüssigkeiten ordnungsgemäß entsorgen.

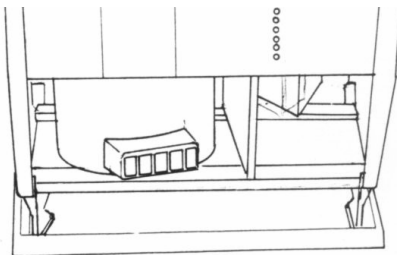
#### **Zum Verbrennungsluftbegrenzer (Bild 20):**

An der Rückseite des Ölofens befindet sich unten der Verbrennungsluftbegrenzer mit seiner beweglichen Luftklappe. Diese sollte regelmäßig auf leichte Gängigkeit geprüft werden. Dies geschieht durch leichten Druck mit dem Finger auf die vordere Klappenhälfte. Diese muss frei schwingen können.

### **3.3 Ursachen von Störungen**

Die geltenden Bestimmungen der Baugenehmigungsbehörde für die Lagerung von Heizöl EL sind einzuhalten. Heizöl muss sachgemäß und frostsicher gelagert werden, da sonst unvermeidlich entstehende Paraffinausscheidungen im Öl den Zufluss im Ofen verhindern können.

Durch Kälte entstehende Paraffinausscheidungen können auch durch Beifügen von Additiven im Heizöl nicht verhindert werden. Sollten solche oder andere nachträglichen Beimischungen oder Korrosionsschutzmittel Schäden an den Steuer- und Regelorganen bewirken, liegen die Reparaturkosten außerhalb unserer Gewährleistungsverpflichtungen. Die Viskosität (Zähflüssigkeit) des Heizöls ist temperaturabhängig. Bei zu kaltem Heizöl kann der Zufluss zum Brenner zu gering sein. Stellen Sie deshalb die gefüllte Heizölkanne in einem temperierten Raum bereit. Der Lagertank ist regelmäßig auf Sauberkeit zu überprüfen und muss ggf. gereinigt werden. Die Saugleitung sollte mit ausreichend Abstand zum Tankboden montiert sein. Durch Temperaturschwankungen kann es in Stahlblech – Öltanks und – Nachfüllkannen zur Bildung von Schwitzwasser kommen. Das auf diese Weise in das Heizöl gelangte Wasser führt zu Störungen besonders im Öregler und den ölführenden Leitungen. Die Wärmeleistung des Ofens lässt nach. Der Öregler, die Ölleitungen und der Öltank müssen durch einen Fachmann gründlich gereinigt werden.



20

### 3.4 Ursachen und Behebung von Störungen

Im Reparaturfalle, verständigen Sie bitte die nächstgelegene Kundendienststelle mit Angabe der auf dem Typschild des Gerätes befindlichen Typ – Nr., A – Nr. und F. – Nr.

Störung	Überprüfung / Behebung
Es kommt kein Öl	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist Öl im Tank?</li> <li>- Ist das Absperrventil (4) geöffnet?</li> <li>- Ist richtiges Heizöl eingefüllt?</li> <li>- Ist der Sicherheitsfalle (9) angehoben?</li> <li>- Ist der Öleinlauf im Brennertopf frei?</li> <li>- Ist mit Sicherheit kein Wasser im Öl?</li> <li>- Steht der Ölofen in der Waage?</li> </ul>
Zuviel Öl im Brenntopf	Ist durch Unachtsamkeit zuviel Öl in der Brenntopf eingelaufen, dann darf der Ölofen nicht mehr angezündet werden! Das Öl ist zu entfernen, die Sicherheitsfalle (9) anzuheben und der Anzündvorgang nochmals zu wiederholen.
Der Ölofen rußt	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist der Schornsteinzug zu schwach (mind. 12 Pa)?</li> <li>- Ist der Ofenrohranschluss undicht?</li> <li>- Ist der Schornstein undicht oder überlastet?</li> <li>- Ist der Verbrennungsluftbegrenzer (11) nicht offen und frei beweglich?</li> <li>- Ist der Brennerring falsch eingesetzt?</li> <li>- Ist der Brennertopf verrußt und sind die seitlichen Löcher verstopft?</li> <li>- Brennt die Flamme nicht rund?</li> <li>- Liegt die Ölviskosität über 5 cSt (Rückfrage beim Öllieferanten).</li> </ul> <p>Häufige Ursachen von schlechter Verbrennung und Zugschwäche sind undichte Türen und Anschlussstellen am Schornstein. Raumheizgeräte in gegenüberliegenden Räumen oder auf gleicher Höhe angeschlossene Raumheizgeräte sowie am gleichen Schornstein angeschlossene Feuerstätten, deren Luftschieber oder Türen außer Betrieb offenstehen oder stark undicht sind.</p>
Öleinlauf verkocht in kurzer Zeit	<ul style="list-style-type: none"> <li>- Ist der Verbrennungsluftbegrenzer (12) nicht frei beweglich oder verschmutzt?</li> <li>- Brennt der Ölofen dauernd nur in Kleinstellung?</li> <li>- Liegt die Dichte des Heizöls über 0.85 bei 20 °C? (Rückfrage beim Öllieferanten)</li> <li>- Brennt die Flamme in Kleinstellung nicht einwandfrei rund?</li> </ul>

#### Maßnahmen bei Schornsteinbrand

**Bei ungenügender Reinigung des Schornsteins, bei falschem Brennstoff oder falscher Verbrennungslufteinstellung kann es zu einem Schornsteinbrand kommen. Schließen Sie in so einem Fall die Verbrennungsluft an der Feuerstätte und rufen Sie die Feuerwehr!**

**Niemals selbst versuchen mit Wasser zu löschen!**

## 4. Konformitätserklärung



Wamsler  
Haus- und Küchentechnik GmbH

### EG-Konformitätserklärung

**Hersteller:** Wamsler Haus- und Küchentechnik GmbH, Gutenbergstr. 25,  
D - 85748 Garching

**Produktbezeichnung:** Ölheizofen für flüssige Brennstoffe mit  
Verdampfungsbrenner und Schornsteinanschluss

**Typ:** 437 41 (OU 4,3)  
437 70 (OU 5/7)  
406 41 (ORX 4,3)

Die bezeichneten Produkte stimmen mit den Vorschriften folgender Europäischer  
Richtlinien überein:

**89/106/EWG: Bauprodukten- Richtlinie**

Der Nachweis erfolgt nach **DIN EN 1:2007-12** durch die Prüfberichte Nr. P8-019/2009 vom  
06.03.2009 und Nr. P8-021/2010 vom 29.03.2010, der staatlich akkreditierten Prüfstelle  
Frauenhofer Institut (notified body number 1004).

München, den 06.04.2010

  
K.D. Knäbel  
Geschäftsführer

  
i.V. A. Freund  
Technische Leitung

Diese Erklärung bescheinigt die Übereinstimmung mit den genannten Richtlinien, beinhaltet jedoch  
keine Zusicherung von Eigenschaften. Die Sicherheitshinweise der mitgelieferten  
Produktdokumentation sind zu beachten. Bei Änderungen an den o. g. Geräten durch Dritte, verliert  
diese Erklärung ihre Gültigkeit.

Änderungen, die dem technischen Fortschritt dienen und / oder einer Qualitätsverbesserung bewirken,  
behalten wir uns vor. Für Druckfehler und Änderungen nach Drucklegung können wir keine Haftung  
übernehmen.



**Haus – und Küchentechnik GmbH**

Gutenbergstr. 25

D – 85748 Garching bei München

Telefon +49 (0)89 32084-0

Telefax +49 (0)89 32084-297

[www.wamsler.eu](http://www.wamsler.eu)